



Betreff:
Potsdamer Kunst ans Licht

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 19/SVV/1159

Erstellungsdatum	27.08.2020
Eingang 502:	27.08.2020

Einreicher: GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
16.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.01.2020 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer räumlichen Erweiterung des bestehenden Baus des Potsdam Museums zu erstellen, um Schlüsselwerke der städtischen Kunstsammlung dauerhaft zu präsentieren. Zugleich ist das Angebot der Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam eG zu prüfen.

In Vorbereitung auf die Erstellung der Bedarfsplanung für eine Machbarkeitsstudie hat das Potsdam Museum seine Anforderungen an die räumliche Erweiterung des Gebäudes formuliert. Aktuell wird die Ausschreibung der Planungsleistungen zur Erstellung einer baulichen Machbarkeitsstudie vorbereitet. Für das Vergabeverfahren ist ein Zeitraum von acht bis zehn Wochen veranschlagt, so dass eine Beauftragung voraussichtlich im Oktober erfolgen kann.

Über den erreichten Stand wird der Stadtverordnetenversammlung erneut im Dezember 2020 berichtet.

Die Variante der Anmietung von Räumlichkeiten bei der Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam eG ist detailliert geprüft worden.

Der Doppelhaushalt 2020/2021 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2024 sieht keine Mittel für eine entsprechende Anmietung vor. Aus diesem Grund konnte die Landeshauptstadt Potsdam keine Zusage erteilen. Die Genossenschaft hat ihr Angebot zwischenzeitlich zurückgezogen.

